

Resolution des Vorstands der Arbeitskammer zur Bundestagswahl am 26.9.21

Bei der kommenden Bundestagswahl wird auch über die Zukunft des Saarlandes entschieden. Das Saarland steht vor enormen Herausforderungen. Die Transformation der saarländischen Wirtschaft ist bereits in Gang. Sie kann nur gelingen, wenn wir alle an einem Strang ziehen – Politik, Industrie und Gesellschaft. Themen wie Klimawandel, CO2-neutrale Industrieproduktion, emissionsfreie Mobilität oder die zunehmende Digitalisierung und Einführung von KI-Systemen betreffen das Saarland überdurchschnittlich. Sie werden die Arbeit und das Leben hier in der Region in den nächsten Jahren spürbar verändern. Parallel dazu stellen wir alle fest, dass auch unsere Gesellschaft sich verändert. Hass und Hetze im Netz aber auch zunehmend im öffentlichen Diskurs nehmen deutlich zu. In Berlin werden durch die Wahlen zum Bundestag die Weichen gestellt, mit welcher Politik, die Rahmenbedingungen für unsere Zukunft gesetzt werden.

Wählen gehen – und zwar demokratische Parteien – war daher noch nie so wichtig wie heute! Der Vorstand der Arbeitskammer des Saarlandes ruft alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf, am 26. September 2021 zur Wahl zu gehen und sich auch mit dem Stimmzettel einzumischen.

Die Arbeitskammer setzt sich seit über 70 Jahren für die Interessen der saarländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Sie soll deren „wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen Interessen wahrnehmen und deren Lage verbessern“, so unser gesetzlicher Auftrag, den wir gemeinsam mit den Gewerkschaften sehr ernst und erfolgreich wahrnehmen. Angesichts der aktuellen Herausforderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Demokratie sieht sich die Arbeitskammer daher in der Pflicht klare Forderungen an die politischen Parteien zur Bundestagswahl zu stellen:

Industrie und Dienstleistung stärken

Das Saarland braucht zukunftsfähige Industriearbeit und eine Stärkung des Dienstleistungssektors. Der Wohlstand der Menschen im Saarland hängt hier besonders stark an der Industrie. Diese Industrie muss erhalten und zukunftsfähig aufgestellt werden. Wir haben im Saarland die gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte, wir haben eine innovative Wissenschaft und viele Unternehmen, die bereit sind für das Gute Morgen sind. Aufgrund der Historie des Landes schaffen wir es aber nicht allein. Das Saarland braucht Unterstützung aus Berlin und Brüssel. Die neue Bundesregierung muss sich klar dazu bekennen, allen Regionen in Deutschland eine echte wirtschaftspolitische Chance zu geben – dazu gehört auch das Saarland - das Saarland muss Industrieland bleiben, flankiert von einem modernen Dienstleistungssektor.

Gute Arbeit und Umweltschutz gehen Hand in Hand

Gute Arbeit und Umweltschutz gehen dabei Hand in Hand. Politik darf den notwendigen ökologischen Wandel und den ökonomischen und sozialen Wandel nicht gegeneinander ausspielen. Der „New Green Deal“ kann nur gelingen, wenn Ökologie und Soziales zusammengedacht werden. Die Förderung von neuen Technologien, Produktionen und Innovationen muss unter den Bedingungen Guter Arbeit erfolgen und zugleich den Erhalt der Beschäftigung sichern.

Mitbestimmung und Tarifbindung als Schlüssel zum Erfolg

Die Transformation wird nur mit Mitbestimmung und Tarifbindung erfolgreich zu bewältigen sein. Wir brauchen eine Offensive in diesen Bereichen. Von der Politik erwarten wir „mehr Mitbestimmung wagen“ und „Tarifbindung durch gesetzliche Flankierung ausbauen“. Es kann nicht sein, dass Lohndumping zu einem systematischen Wettbewerbsvorteil unlauterer Unternehmer wird. Faire Löhne, Mitbestimmung auf Augenhöhe führen zu wirtschaftlichem Erfolg und Wohlstand für alle.

Soziale Gerechtigkeit für alle Generationen

Soziale Gerechtigkeit für alle Generationen ist das Gebot der Stunde. Arbeitslosigkeit darf nicht zur Armut führen, Kindererziehung nicht den Karriereknick einleiten und schlechte Löhne nicht zur Rentenfalle werden. Eine aktive Arbeitsmarktpolitik, die echte Chancen aufzeigt und eine Rentenpolitik, die die eigene Lebensleistung auch belohnt, sind für uns unverzichtbar.

Zukunft geht nur mit Bildung

Zukunft geht nur mit Bildung. Mehr Investitionen in die Schulbildung, eine Ausbildungsoffensive sowie eine echte Weiterbildungskultur im Land müssen der Grundstein für die Modernisierung der saarländischen Wirtschaft werden. Bildung darf nicht an Haushaltsvorgaben scheitern.

Demokratie stärken

Dies alles muss in einer gestärkten Demokratie ohne Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung erfolgen. Alle demokratischen Kräfte sind aufgerufen, sich entschlossen gegen Hass und Hetze, Fake News und Verleumdung im Netz und alle anderen Formen von körperlicher und psychischer Gewalt zu stellen.

Ein Europa ohne Grenzen

Wir sind Europäer! Gerade im Saarland sind wir uns der Privilegien von offenen Grenzen, dem Austausch der Kulturen und auch der hier selbstverständlichen grenzenlosen Mobilität bewusst. Während Corona mussten wir lernen, dass diese Grenzenlosigkeit auch eingeschränkt werden kann. Wir fordern daher ein demokratisches, offenes Europa ohne Grenzen.